

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2015/02 - 3. Februar 2015

Jahreswirtschafts-  
bericht 2015  
Griechenland  
Besuch der CMT  
Fachgespräch zur  
Migrationsberatung  
Schule ohne Rassismus  
Landesparteitag  
Prunksitzung in  
Wiesensteig

### Jahreswirtschaftsbericht 2015

Im Mittelpunkt der letzten Sitzungswoche stand am Donnerstag die Debatte des Jahreswirtschaftsberichts. Um es kurz zu machen: Deutschland ist hervorragend aufgestellt. 2014 ist die deutsche Wirtschaft um 1,5% gewachsen, in diesem Jahre soll das Wachstum genauso hoch werden.

Wir haben in Deutschland so viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wie noch nie. Und das bei steigenden Löhnen und Gehältern: 2014 sind diese um 2,7% gestiegen, also deutlich stärker als die Inflationsrate, die bei 0,9% lag.

Diese guten Ergebnisse sind Ergebnis der Konsolidierungspolitik der Union in den letzten Jahren. Und wir haben alle Chancen, diese gute Entwicklung weiter fortzuführen. So werden in den kommenden Jahren Investitionen in die öffentliche Infrastruktur erhöht. Dazu werden ebenso verstärkt Investitionen in Bildung, Wissenschaft und Forschung getätigt. Diese Kriterien sollten beispielsweise auch bei der Neuordnung des Erbschaftssteuerrechts gelten. Diese Neuordnung wird aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts notwendig.

### Griechenland

Ein weiteres wichtiges Thema, das wir sicher auch alle in den Medien verfolgen, ist die Entwicklung in Griechenland. In der Union sind wir uns einig: Wir halten uns an geschlossene Abmachungen und wir sind Ländern in Not gegenüber solidarisch, wenn und solange diese sich auch an geschlossene Abmachungen halten. Das schließt nicht aus, dass man in Einzelfragen immer wieder prüft, welche Maßnahmen sich bewährt haben, und wo man vielleicht nachsteuern muss. Das muss dann aber in einem Dialog erfolgen und nicht durch einseitige Ankündigungen.

Es geht aber nicht an, dass der griechische Ministerpräsident und seine Minister unsere Bundeskanzlerin und unseren Finanzminister in nicht zu tolerierender Weise kritisieren. Angriffe auf die Europäische Zentralbank und den Internationalen Währungsfonds zeigen insgesamt die Irrationalität, von der sich die griechische Regierung leiten lässt. Griechenlands Regierung attackiert nämlich ausgerechnet die Personen und Institutionen, auf die das Mittelmeerland dringend angewiesen ist. Griechenland hat bis Oktober 2012 im Wege der internationalen Unterstützung bislang Darlehen in Höhe von 148,6 Mrd. Euro gewährt bekommen. Die Auszahlungen sind an die Fortschritte Griechenlands in den bisherigen zwei wirtschaftlichen Anpassungsprogrammen gekoppelt und verteilen sich wie folgt: Zum ersten Programm kommen von den Mitgliedsstaaten des Euro-Währungsgebietes 52,9 Mrd. Euro und vom Internationalen Währungsfonds 20,1 Mrd.

Euro. 74 Mrd. Euro kommen aus dem Programm Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSE) und vom Internationalen Währungsfonds pauschal 1,6 Mrd. Euro.

Noch im Februar muss Griechenland für die Refinanzierung fälliger Geldmarktpapiere, Kredittilgungen und Zinsen ca. 4,4 Mrd. Euro aufbringen. 3,75 Mrd. Euro sind für Gehälter, Renten und Sozialleistungen fällig. Im März belaufen sich die Zahlungsverpflichtungen auf 10,3 Mrd. Euro. Im griechischen Haushalt sind für Februar und März nur Steuereinnahmen von 6,4 Mrd. Euro veranschlagt. So könnte Griechenland bereits im März in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Deshalb begrüße ich, dass die griechische Regierung übers Wochenende schon wieder andere Töne angeschlagen hat als letzte Woche.

Griechenland braucht dringend weitere Reformbemühungen, bei denen die bisherige Regierung zu zaghaft war. Dazu gehört unter anderem der Aufbau einer funktionierenden Steuerverwaltung. Wenn es der neuen Regierung gelingen sollte, ein wirklich funktionierendes Steuersystem einzuführen, bei dem stärkere Schultern mehr tragen als schwächere, dann kann das sowohl für Griechenland wie für uns nur von Vorteil sein.

### Besuch der CMT



Bei meinem Besuch der weltgrößten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit „Caravan – Motor – Touristik“ (CMT) in Stuttgart, war ich begeistert wie vielseitig sich der Kreis Göppingen dort präsentiert. Großes Lob an alle Beteiligten, die damit dazu beitragen, den Tourismus in unserer Region zu fördern. Als Botschafter der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf freue ich mich besonders über die Zertifizierung des "Albtraufgänger"-Weges durch die Europäische Wandervereinigung, die auch bei den Messebesuchern großes Interesse weckte und hoffentlich zu einem neuen Anziehungspunkt im Kreis Göppingen wird.

## Fachgespräch zur Migrationsberatung

Gemeinsam mit Vertretern der DRK, Diakonie und Caritas im Kreis sprach ich am Mittwoch über die momentane Lage sowie aktuelle Problemstellungen in der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE). Eines der angesprochenen Probleme waren die für die MBE zur Verfügung stehenden Finanzmittel. Die drei Wohlfahrtsverbände wandten sich Ende letzten Jahres an mich, da ihre praktischen Erfahrungen aus dem Beratungsalltag offenbart hätten, dass der Zuschuss aus dem Bundeshaushalt für das MBE-Programm nicht mehr ausreichend sei, weil die Beratungszahlen in den letzten Jahren stetig gestiegen seien. Konkret ging es um eine Aufstockung der Mittel um sieben Millionen Euro. Der Bund hatte dies in den Haushaltsberatungen im Dezember auf der Tagesordnung und beschloss eine Erhöhung des Etats um acht Millionen Euro auf insgesamt 34 Millionen Euro für das MBE-Programm.

## Schule ohne Rassismus



Eine besondere Auszeichnung erhielt vor kurzem das Freihofgymnasium Göppingen. Die Schule darf sich nun "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage" nennen. Ich habe die Ehre hierfür Pate zu sein. Bei der öffentlichen Verleihung des Preises, der im Rahmen eines Projekttagess stattfand, erlebte ich, wie engagiert sich Schüler und Lehrer für Toleranz, Moral und Verantwortung einsetzen. Herausragend empfand ich den Mut von Abel Tewelde (18), der öffentlich erzählte, wie er Fremdenfeindlichkeit ausgesetzt war, sich daraufhin an seinen Lehrer wandte und gemeinsam mit ihm die Initiative zur "Schule ohne Rassismus" ergriff. Eine Projektgruppe nahm sich anschließend diesem Thema an und sammelte Unterstützer-Unterschriften. Den Zeitungsbericht können Sie [hier](#) nachlesen.

Ich finde es sehr beeindruckend und positiv wie junge Menschen sich Gedanken machen

und die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um auch später in Freundschaft und Frieden leben zu können.

Für ein tolerantes Miteinander der Menschen ohne Fremdenhass hat sich auch stets unser ehemaliger Bundespräsident Richard von Weizsäcker eingesetzt, der am Samstag im Alter von 94 Jahren in Berlin starb. Eines seiner prägenden Zitate bringt auf den Punkt, worum es in unserem Zusammenleben gehen muss - nämlich gegenseitigen Respekt und Toleranz.



## Landesparteitag



Beim 66. Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg in Ulm haben die Delegierten Guido Wolf mit 93,8 Prozent zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2016 gewählt. In seiner mitreißenden Rede griff er die grün-rote Landesregierung insbesondere wegen

ihrer schlechten Schul- und Infrastrukturpolitik an. Die bislang nur kommissarisch tätige Generalsekretärin Katrin Schütz wurde mit 74,2 Prozent vom obersten politischen Organ der CDU Baden-Württemberg ebenfalls gewählt.

Ich persönlich habe den Landesparteitag sehr positiv empfunden. Wir haben mit Guido Wolf als Spitzenkandidaten und Fraktionschef sowie Thomas Strobl als Landesvorsitzenden ein kompetentes Team, das unsere Partei in eine hoffentlich erfolgreiche Landtagswahl führen wird.

### Prunksitzung in Wiesensteig



Ein viereinhalbstündiges Fasnetsprogramm geprägt von tollen Tänzen, humorvollen Beiträgen und musikalischen Einlagen durfte ich Samstag vor einer Woche bei der 90. Prunksitzung in Wiesensteig erleben. Vor ausverkauften Rängen im Residenzschloss stellten die Organisatoren der Fasnetsgesellschaft Wiesensteig (FGW) eine einzigartige Show auf die Beine. Großes Kompliment an alle Mitwirkende, die zum Teil das ganze Jahr über proben!

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:

